

Zeugnisübersetzung + Frage zur Förderempfehlung - Vorsicht lang !

Beitrag von „Braunauge“ vom 2. Juli 2005 22:56

Zitat

Ich hoffe, das kommt jetzt nicht zu abweisend rüber.

Nein finde ich gar nicht. Du schreibst sehr nett , beruhigend und sachlich gut.

Zitat

Eine Versetzung wurde doch ausgesprochen, von daher hat dein Kind die Bescheinigung in der nächsten Klassenstufe mitarbeiten zu können. Das ist erstmal gar nicht alarmierend, sondern darüber könnt ihr euch beide doch sehr freuen!

Über die Versetzung haben wir uns auch ganz doll gefreut u. der Kleine natürlich noch viel mehr . Schließlich war es sein Lohn für eine Menge Mehrarbeit u. den Willen sich auf die zusätzliche Förderung einzulassen.

Zitat

Allerdings wird dennoch deutlich, dass weiterhin große Defizite vorhanden sind. Das dürfte aber doch eigentlich auch keine Überraschung sein.

Stimmt !

Zitat

Wenn ein Kind solche intensive Förderung benötigt, kann allerdings kaum ein Lehrer genau vorhersagen, ob das ausreicht oder ob nicht doch im Laufe des Schuljahres zusätzliche Förderung notwendig wird oder nicht. Entwicklung ist einfach nichts, was man exakt voraussagen kann.

Ich glaube meine größte Angst ist halt , das man uns einfach wieder so einen unvohersehbaren Nackenschlag versetzt. Gerade auch mit Bezug auf die Aussagen der SI , die nun wirklich sehr verletzend waren. Ich empfand das Vorgehen eben als sehr großen Vertrauensbruch, denn ich hatte ja nie ein schlechtes Verhältnis zur Lehrerin .

Zitat

Hm, ich habe den Eindruck, deine Erwartungen an ein Zeugnis sind recht hoch.

Das war ja nicht immer so . Natürlich ist man nach solch einer Erfahrung weitaus skeptischer was Zeugnisformulierungen angeht .

Kann ein sonderpädagogisches Verfahren eigentlich noch ein zweites Mal eingereicht/durchgeführt werden ? 😞

LG Braunauge die sonst nicht so misstrauig ist , eher das Gegenteil 😊